

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





Name / Gemeinschaft / Körperschaft

Vorname

3 **Steuernummer** Lfd. Nr. der Anlage

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
(Bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)

Einkünfte aus dem bebauten Grundstück 25

Lage des Grundstücks / der Eigentumswohnung

Straße, Hausnummer Angeschafft am

Postleitzahl Ort Fertig gestellt am

Einheitswert-Aktenzeichen Veräußert / Übertragen am

00 53

7 Gesamtwohnfläche 54 m² davon eigengenutzter oder unentgeltlich an Dritte überlassener Wohnraum 55 m² davon als Ferienwohnung genutzter Wohnraum 56 m²

8	Mieteinnahmen für Wohnungen (ohne Umlagen)	Erdgeschoss								1. Obergeschoss								2. Obergeschoss								weitere Geschosse								EUR
		Anzahl		Wohnfläche m ²		Anzahl		Wohnfläche m ²		Anzahl		Wohnfläche m ²		Anzahl		Wohnfläche m ²		Anzahl		Wohnfläche m ²		Anzahl		Wohnfläche m ²										
9																										01	<input type="text"/>	,-						
10	für andere Räume (ohne Umlagen)																									02	<input type="text"/>	,-						
11	Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen (ohne Umlagen)																									03	<input type="text"/>	,-						

12 Umlagen, verrechnet mit Erstattungen (z. B. Wassergeld, Flur- u. Kellerbeleuchtung, Müllabfuhr, Zentralheizung usw.) auf die Zeilen 8 und 10 entfallen 04 ,-

13 auf die Zeile 11 entfallen 05 ,-

14 Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre / auf das Kalenderjahr entfallende Mietvorauszahlungen aus Baukostenzuschüssen 06 ,-

15 Einnahmen aus Vermietung von Garagen, Werbeflächen, Grund und Boden für Kioske usw. sowie erstattete Umsatzsteuer 07 ,-

16 Öffentliche Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder zu Erhaltungsaufwendungen, Aufwendungszuschüsse, Guthabenzinsen aus Bausparverträgen und sonstige Einnahmen Gesamtbetrag €

17 davon entfallen auf eigengenutzte oder unentgeltlich an Dritte überlassene Wohnungen lt. Zeile 7 - € = 08 ,-

18 **Summe der Einnahmen** ,-

19 **Summe der Werbungskosten** (Übertrag aus Zeile 49) - ,-

20 **Überschuss** (zu übertragen nach Zeile 21) = ,-

21 **Zurechnung des Betrags aus Zeile 20** 20 ,- 21 ,-
Stpfl. / Ehemann / Gesellschaft EUR Ehefrau EUR

Die Eintragungen in den Zeilen 22 bis 32 sind nur in der ersten Anlage V vorzunehmen.

Anteile an Einkünften aus

	(Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer)	Stpfl. / Ehemann / Gesellschaft EUR	Ehefrau EUR
22	Bauherrngemeinschaften / Erwerberrgemeinschaften	876 <input type="text"/> ,-	877 <input type="text"/> ,-
23	geschlossenen Immobilienfonds	874 <input type="text"/> ,-	875 <input type="text"/> ,-
24	1. Grundstücksgemeinschaft	856 <input type="text"/> ,-	857 <input type="text"/> ,-
25	2. Grundstücksgemeinschaft	858 <input type="text"/> ,-	859 <input type="text"/> ,-
26	allen weiteren Grundstücksgemeinschaften	854 <input type="text"/> ,-	855 <input type="text"/> ,-
27	Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15 b EStG	<input type="text"/> ,-	<input type="text"/> ,-

Andere Einkünfte

31	Einkünfte aus Untervermietung von gemieteten Räumen (Berechnung auf besonderem Blatt)	866		,	867		,
32	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke , von anderem unbeweglichen Vermögen, von Sachinbegriffen sowie aus Überlassung von Rechten (Erläuterung auf besonderem Blatt)	852		,	853		,

Werbungskosten

aus dem bebauten Grundstück in den Zeilen 4 und 5

Nur ausfüllen, wenn die Aufwendungen für das Gebäude nur teilweise Werbungskosten sind (siehe Anleitung zu den Zeilen 33 bis 48)

Abzugsfähige Werbungskosten

Gesamtbetrag

Ausgaben, die **nicht** mit Vermietungseinkünften zusammenhängen, wurden durch direkte Zuordnung ermittelt

verhältnismäßig ermittelt

EUR

EUR

Absetzung für Abnutzung nach den §§ 7, 7 b Abs. 1 S. 2, 7 k Abs. 1 S. 3 EStG, §§ 14 a, 14 d BerlinFG

1

2

3

4

%

33	linear	degressiv	%	wie 2007	lt. bes. Blatt				30		,
34	Erhöhte Absetzungen nach den §§ 7 h, 7 i EStG, Schutzbaugesetz				wie 2007	lt. bes. Blatt			31		,
35	Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietgesetz				wie 2007	lt. bes. Blatt			32		,
36	Schuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge)								33		,
37	Geldbeschaffungskosten (z. B. Schätz-, Notar-, Grundbuchgebühren)								34		,
38	Renten, dauernde Lasten (Einzelangaben auf besonderem Blatt)								35		,
39	2008 voll abzuziehende Erhaltungsaufwendungen, die direkt zugeordnet werden können						<input checked="" type="checkbox"/>		36		,
40	verhältnismäßig zugeordnet werden								37		,
41	Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen (§§ 11 a, 11 b EStG, § 82 b EStDV)										,
	Gesamtaufwand		EUR	davon 2008 abzuziehen					38		,
	57										,
42	aus früheren Jahren			aus 2004					39		,
43				aus 2005					40		,
44				aus 2006					41		,
45				aus 2007					42		,
46	Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Entwässerung, Hausbeleuchtung, Heizung, Warmwasser, Schornsteinreinigung, Hausversicherungen, Hauswart, Treppenreinigung, Fahrstuhl								52		,
47	Verwaltungskosten								48		,
48	Sonstiges								49		,
49	Summe der Werbungskosten (zu übertragen nach Zeile 19)										,

Zusätzliche Angaben

50	2008 vereinnahmte oder bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den Anschaffungs- / Herstellungskosten (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
		€	€

